





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr, oberhalb etwa 2500m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig. Bis in Höhenlagen von etwa 1700m hinauf kann die Lawinengefahr allgemein als gering beurteilt werden. Zwischen 1700m und etwa 2500m herrscht mäßige Lawinengefahr, darüber unverändert erhebliche Lawinengefahr. Die erhebliche Lawinengefahr oberhalb von 2500m leitet sich unter anderem auch von deutlich wahrnehmbaren Setzungsgeräuschen der Schneedecke ab, die auf eine schlechte Verbindung der Altschneedecke mit dem Schneedeckenfundament hinweist. Gefahrenstellen sind allgemein in kammnahen Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, ansonsten hauptsächlich in eingewehten Steilhängen der Exposition SW über S bis O.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend kalte Witterung führt dazu, dass Spannungen in der Schneedecke durch Umwandlungsprozesse der Schneekristalle langsam abgebaut werden. Deshalb findet sich derzeit häufig eine oberflächennah lockere Schneedecke, die einzig an windexponierten Stellen und in extrem steilen südexponierten Hängen eine dünne Harschschichte aufweist. In nordausgerichteten Hängen hat sich häufig an der Schneeoberfläche Oberflächenreif gebildet. Die Tribschneeansammlungen, die letztes Wochenende entstanden sind, weisen bis in mittlere Höhenlagen hinauf bereits eine ausreichende Bindung mit der Altschneedecke auf, bleiben hochalpin aber unverändert störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von den Nordalpen zu den Zentralalpen geraten die Gipfel am Vormittag in Wolken und anschließend schneit es etwa 5cm. Südlich vom Alpenhauptkamm ist kein Neuschneezuwachs zu erwarten. In der Höhe wird es kälter. Temperatur in 2000m -10 bis -13 Grad, in 3000m -13 bis -16 Grad. Starker, auf hohen Bergen stürmischer Westwind.

TENDENZ

Durch den auflebenden Wind werden neue Tribschneeansammlungen entstehen.

Patrick Nairz